# d. Stadt Hachheim Amtliches Organ rh Unzeigen: foften die G-gespaltene Petitzeile oder beren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen die G-gespaltene Petitzeile 30 Pfg Bezugspr. monatl. 90 Pf. u. 10 Pf. Bringerl Postschento 168 67 Frankfurt a. M.

Griffeint: Dienstags und Freitage (mit illustrierter Beilage). Drud und Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Seinrich Dreisbach Florobeim Telejon 59. Geschäftsstelle in Sochheim: Majjenheimerstr. 25, Telejon 57.

Jahrgang 1925.

## Reichspräsident Sindenburg.

ummer 34.

Main

unner Schi

**###** 

ffee

g, den 26

e wo

rtikel, G

erlage

aule) Tel

und

n bei

1925

000

Bont

iteht els

port 9

ľ

infer

Lagespa

ges fro

gefuch!

elle.

trug.

Das Ball hat gesprochen und jum erftenmal in seiner Ge-Klaru bichte fein Stoatsoberhaupt gewählt. Ein beifer Kampf war pub is, der zwischen den beiden Spihenbewerbern Mary und bindendung ausgesochten wurde. Die Wahlschlacht ist zuspischen des Feldmarschalls ausgesallen, der nunmehr für die delten sieden zuben Bottes zu leiten. Das Stimmenberhältnis gestallet sich, wie ischen des dennt, solgendermaßen:

Dindenburg 14 639 399 Marr 18 751 640 Thalmann 2 000 000

Wit rund einer Million Stimmen ift alfo hindenburg als eger aus der Wahl hervorgegangen,

#### Das Ergebnis in den einzelnen Wahlfreisen.

Be: ben einzelnen Wahlfreifen ftellte fich bas Ergebn's ber Sahl in der Reihenfolge ber Kanbibaten hindenburg, 2.

| п   | Leadle siene e sintelle see  |             |                   |         |
|-----|--|-------------|-------------------|---------|
| Ġ   | Oftpreußen   | 713 984     | 302 673           | 50.513  |
| _   | Carterel tree  | 384 033     | 654 188           | 144     |
| ç   | Rotsbam II   | 428 276     | 468 350           | 711     |
| fi. | sociscant I  | 355 994     | 262 520           | 37.500  |
|     | Minniffered (A Shark   | 332 700     | 308 098           | 25 513  |
| G   |  | 658 415     | 225 872           | 42 838  |
|     | Witness our  | 451 181     | 520 668           | 23 344  |
|     |  | 321 021     | 298 689           | 18 647  |
|     |  | 224 851     | 993 063           | 45.941  |
| -   | ZMan habatan   | 485 324     | 405 198           | 39 564  |
| 'n  | Merfeburg  | 412 110     | 164 192           | 140 444 |
|     |  | 620.907     | 392 406           | 110 146 |
| й   | Schleswig-Dolftein   | 447 008     | 281 659           | 29.300  |
| þ   | Defer-time   | 534 960     | 355 101           | 99.071  |
| þ   | SALE DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPER | 3887 653    | 72 690            | 16 027  |
| 6   | Paul Sub-Braun dweig   | 528 071     | 487.084           | 30 533  |
| g   | Elefalen-Storb   | 388.063     | 663 590           | 48 270  |
| 8,  | Weitjalen-Sub  | 461 783     | 797 390           | 95 021  |
| 2   | Deffen-Raffan  | 547.882     | 624 618           | 46 647  |
| Q,  | Miller Windows   | 212 382     | 670 562           | 48 275  |
| Į.  | Mahlaur Trion  | 166 028     | 862 804           | 15 693  |
|     |  | 408 795     | 442 430           | 147 530 |
| 79  | - SCHEROLDONY SCHOOL SEE   | 253 017     | 456 457           | 61 237  |
|     |  | 630 254     | 396 067           | 26.509  |
| 98  | Micherhaneru   | 260 729     | 113 485           | 8744    |
| wa. | ARTONIE FAME   | 672 648     | 447 676           | 25 768  |
| ۲., | The property for Ta  | 166 818     | 179 425           | 22 195  |
|     |  | 511 658     | 416 249           | 65 180  |
| 94  | Termina  | 661.643     | 276 028           | 82 271  |
| 79  | Committe Statefast   | 490.272     | 284 993           | 138 653 |
| _   | SECTION AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PART | 544 122     | 587 961           | 57 040  |
|     |  | 375 283     | 635 771           | 41 449  |
| 90  | Delien-Parmitaht   | 279 353     | 370.074           | 28 240  |
|     |  | 294 506     | 281 624           | 68.804  |
| 4   | Medlenburg   | 194 567     | 119 712           | 12 907  |
|     | Chi. and was a ser-  | 417 - 000-4 | S. L. S. K. W. Y. |         |

Die Wahlbeteiligung war biefes Mal beträchtlich frarter de bei ber ersten Wahl. Sie beirug im Durchschnitt etwa 80 Brogent.

Mus hinbenburge Leben.

Der neue Reichspräfident Baul von Benedenborff und dindendurg stammt aus dem märfischen Abelsgeschlecht der genedendorss die Ende des 18. Jahrhunderis das westrenklische Dans Hindenburg beerdien und seit 1789 den Detten Ramen führen. Er wurde 1847 in Bofen geboren lab tam nach Befuch bes Gloganer Chumnafinms jum Kabettenorbs nach Babiftabt, bon ba fpater nach Berlin. 1866 gum Alhant im britten Garberegiment ernannt, nahm er an den Kampfen des öfterreichischen Geldzuges wil und wurde bei Koniggraft verwundet. Er erdielt damals den Roten Ablerorsen mit Schwertern. Im Felding 1870/71 holte er fich das Sistene Areus. Rachdem er 1872 jum Premierleutnant besorbert war, besuchte er in den folgenden Jahren die Erroge. afabentie, wurde 1878 jum Saupimann befordert und trai nach bebriahrigem Dienft im Generalfiabe im April 1884 wieder n den Frontdienst als Rompagniechef im Jufanterie-teg mem 58. Er wurde jedoch in dem nächsten Jahr wieder ben Generalitob berufen und von dort jum Kriegs-mifferium. 1893 wurde Sindenburg als Oberstleutnam Remmandent bes 91. Infanterieregiments, im nadften Jahre Sberft und gwei Jahre fpater Chef bes Stabes beim 8, Armee-Drps. 1897 jum Generalmajor, 1900 jum Generalleutnaut And Rommandeur der 28. Division in Starisrube ernaunt, trat Dinbenburg 1903 an die Spipe des 4. Armeelorps. 1905 er-wilt er ben Rang eines Generals ber Infanterie. Im Mary 1911 nahm er bann seinen Abschled, wurde jur Disposition Bitelli und ließ fich in Dannover nieder.

Seine foldatische Laufbahn schien abgeschloffen. Da fam der Rrieg und Sindenburg murde bie Gubrung ber deutschen trappen in Cfipreugen übertragen. Sofort fuhr er mit feinem Generalstabschef Lubenborff ab, und nach furger Sondierung ber Lage foliu, er am 29. August 1914 Die Schlacht bei Tannen berg Die allein fchon feinen Ramen für alle Beit berühntt gemacht hatte. Rach ben wechseivollen Rampfen in Bolen tonnte te in Gebruar 1915 noch einmal in Mafuren einen abnlichen bernichtenden Och og führen wie bei Tannenberg. Es folgien

dann die grohien Offensiden auf der gangen Officont, die far zu einer vollständigen Riederkampfung des ruffischen Geret geführt hätten. Aber die allgemeine Kriegslage erforderte et im Mugust 1916, farz noch dem Eintritt Rumaniens in ben Rriog, bag hindenburg die Oberleitung des gesamten beutschen Overes übernahm und fich au die meift gefahrdete Weftfront begab. Der Baffenftillstand bom 11. Rovember 1918 beenbigte die militarifden Operationen. Sindenburg ftellte fich nach Ausbruch der Revolution der neuen Regierung zur Berfügung da er es für seine Bflicht bielt, das Heer in die Heinal zurückzuführen. Am 1. Wai 1919 bat er um seine Entlassung, die ihm vom Reichsprösibem Ebert bewilligt wurde. Am 25. Juni 1919 legte Sindenburg bann endgültig den Oberbefehl nieber und lebte feitbem in hannover.

Dienstag, den 28. April 1925.

#### Beurteilung bes Refultates.

Der Sieg hindenburgs über Mary mit einer Mehrhelt von rund 900 000 Stimmen ift dadurch berbeigeführt worden, daß gegenüber der Wahl vor vier Wochen rund 3% Millionen Babler mehr fich an die Bablurne begeben haben, von denen 3 Millionen für Sindenburg und nur 14 Million für Mary einirenen, Daburd bat hindenburg ben Borfprung bor Mark nicht nur aufgeholt, sondern auch eine Mehrheit von 900 000 Stin ven erhalten, währerd die kommunistischen Stimmen un-gleich gedieben sind. Aur in einem einzigen Wahlfreis, in Niederbahern, hat Sindenburg enva 10000 Stimmen weniger erhalten als die Rechtsparteien einschließlich der Bahrifchen Bollspartei beim erften Bablgang. In allen aderen Bahlbezirken hat Hindenburg beträchtlichen Zuwachs au Stommen erhalten, der größte Zwoads ist in Würziemberg Stommen schwarft. Der größte Zwoads ist in Würziemberg zu verzeichnen, wo Sindenburg rund 180 Cienwalen mehr halem Commitalet Citterenbern des Giedenburg kalen. belam. Dann solgt Oftpreußen, das in Hindenburg seinen Reiter verebri und insolgedessen dem Generasseldmarschaft tund 150 000 Stimmen mehr zusührte, als für Jarres abgegeben worden waren. Bebentsam und bemerkenswert erichent auch die erhebliche Rupahme der Hindenburg-Lissern in Rheinland-Beitfalen.

In den Berliner Begirfen baben Sindenburg und Marg fast gerat, gleichen Zuwachs aufzuweisen. Er betrögt in Berlin selbst und Botsbam II für jeden der beiden Kandidaten rund 50 000 Stimmen, im Wahlfreis Botsbam 1 dagegen hat Hindenburg einen Zuwechs von rund 60 000 Stimmen, Mark dagegen von nur 30 000 Stimmen.

#### Das Eco in der Preffe.

Die "Beit" stellt als unbestreitbar sest, daß die Rieder-lage Mart zu einem guten Teil der Linkspresse selbst zuzu-schreiben sei, die in den lehten Wochen eine Agitation betrieben habe, die auf die schwankende Wählerschaft direkt abstoßend gewirft habe. Die Deutsche Boilspartei habe voll ihre Bflicht

Die "Deutiche Allgemeine Beitung" betont bor allem die ftarfere Wahlbeteiligung und hebt berbor, bag bas Barteifalfuel bes Bolfsblod's die Imponderabilien aus bem Spiel gelaffen babe, die mir bem Ramen hindenburg verfnüpft und auch entidjeibend ins Gewicht gefallen find.

Die "Deutiche Zeitung" führt aus, bag bie Reichs-prafibentichaft Sindenbargs eine neue Zeit beginnen und Burde und Ehre an die Stelle von Unterwürfigkeit treten

Für ben "Bormarts" bebeutet bie Wahl Sindenburgs feine Menderung der republifanischen Berjaffung, die die Mehrbeit bes Reichstags für fich babe. Dinbenburg fei mit Silfe der Rommuniften gewählt worden, und für die Cogialbentofratie fei die nadifte Aufgabe die Abredjung mit den Kommunisten.

Das "B. T." fieht in ber Bahl Sindenburge ben Gieg ber bolitifden Unveife, beiont aber, bag ber Giog bes Reichsbiods fragmurbig fei, ba er nur ber Berjon Sindenburgs und nicht ber Cache bes Reichsblode gu verbanten fei,

Die "Germania" fagt, die Tatfache bes Erfolges bes Reicheblods folle man anerfennen. Die Republit hatte bie Schlacht geschlagen, ihre Anhager aber hatten feinen Grund jur Entmutigung, ba ber Borfprung bes Siegers vor bem Unterlegenen aufterft gering fei.

Ein Teil der rechtsstehenden frangofischen Breffe, besonders bas "Journal des Debats", verbreitet eine Londoner Meldung wonach die Bahl hindenburgs in englischen Kreifen groß: Befürchtung bervorgerufen babe und fich bas Foreign Office unverzüglich mit der frangoftschen Regierung zur Prufung ber neuen Lage in Berbindung feben werbe.

Ans den vorliegenden Blattermelbungen geht unzweidentig bervor, bas die Babl feine tiefergebende Berftimmung auslöfte. Bon der Feststellung ansgebend, daß Mary und hindenburg in den Bieten der auswartigen Politik übereinstimmen, mimmt "E ch o de Baris" eine Berichiedenheit der Methoden an hindenburg fei auf bem Gebiete ber austvärtigen Bolitit vorausfidellich weniger geschidt und geubt. Bas die Innenpolitit anbeiange, so lehne er die Sozialiften ab. "Echo de Baris" kommt zu dem Schluf, das es entgegen den Borausfogen der Englander, Amerikaner und des unfahigen Berriot tein neues Deutschland gebe. Wenn der 26. April diefes unerwartete Ergebnis und diefe Kenntnis vermittelte, fo habe granfreich allen Grund, bamit gufrieden gu fein.

# Aus Nah und Fern.

A Basenbertehr in heffifchen Gaien. Die Ueberficht über ben Giterverfehr in den Gajen und Schleufen Geffens fur bas den Giterverkehr in den Sasen und Schleusen Sessen für das Jahr 1924 ergibt einen Gesamtwerkehr einschließlich Flogholz für Worms 462 550 Tounen, sür Gernsbeim 132 864, Rieritein 55 698, Weisenau II8 006, Gustavsburg 83 621, Mainz 1935 532, Budenheim 163 636, Bingen 183 502 und Offenbach 131 621, zusammen 2 367 029 gegen 1 707 262 im Jahre 1923. Durch die Schleuse Offenbach gingen zu Berg 2583 Schiffe mit 995 565 Tounen, zu Tal 2596 Schiffe mit 399 356 Tounen, durch die Schleuse Kostkeim zu Verg 2506 Schiffe mit 2 351 031 Tounen, zu Tal 2009 Schiffe mit 805 834 Tounen Sützen. An Flosholz gingen zu Tal durch die Schleuse Offenbach 118 399 Tounen, durch Kostkeim 133 175 Tounen. Der Rabverkehr betrug für Gernsbeim 10 296 Tounen, für Der Rahvertehr betrug für Gernsbeim 10 296 Tonnen, für Gustavsburg 321 Tonnen, für Mainz 16 455 Tonnen, für Bingen 28 445 Tonnen und für Offenbach 12 029 Tonnen, zusammen 67 546 Tonnen, fast ausschließlich Lies, Sand ustv.

A Einbernsung des Kommunallandiages Wiesbaden. Das preußischt Staatsministerium dat endgültig den 59. Kommunaliandiag des Regierungsdezirfs Wiesbaden auf Montag, den 11. Mai, nach Wie s dade n einberusen. Der Oderprasident der Prodinz Gesichen-Kassan Dr. Schwander (Kassel) in der Eigenschaft als Staatskommisser für den Kommunallandiag dat den Regierungsderäsidenten Staatsminister a. Dr. Dreinisch zu seinem Stellbertreter erwannt. Die preußische Staatsregierung der diesburd dem Kommunalkandiag Korlagen nicht zugeder, lassen. Bon den Vorlagen des Landesansschusses, die den Kommunallandiag der schwandien. Die Vorlagen der Keichsberordnung sitr die Fürsorgepsischt dom 13. Februar 1924 und der nung für die Fürsoge deit. Lutrhjudrung der keinsverdennung für die Fürsogepflicht vom 13. Hebruar 1924 und der dazu ergangenen preuhischen Aussichtungsverordnung vom 17. April 1924 bei dem Bezirfsverdand. — Bildung eines Landesjugendantis: die Borloge wegen Beteiligung des Bezirfsverdands an der Güdnessteunichen Luswerfehrs-Alfrien-Sessischen Aussichtung und der Güdnessellichaft in Frankfurt a. M.

A Rreisspartaffe für ben Landfreis Biesbaben. Rach ben erledigten Borarbeiten wird nach Beschluf bes Kreisausschuffes und mit Genehmigung der Kreisbertretung die Kreissparkaffe für den Landfreis Wie sbaben mit dem 1. Mai errichtet werden. Das Geschäftslofal befindet sich in der Wilhelmstraße. Filialen sollen in Bierstadt, Erbenheim, Flörsheim und hochheim eröffnet werben.

A Die Wahnsinnstat eines Jrren. Bu dem Revolder-attentat auf den Arzt Dr. Sichel in Frant furt wird noch mitgeteilt: Der Täter drang, während Dr. Sichel eine Dame behandelte, in das Sprechzimmer ein und gab ohne weiteres einen Schuft auf den Argt ab, ber diefem in ben Unterleib brang und den baldigen Tod an innerer Berbintung zur Folge hatte. Der Tater flüchtete, wurde aber auf der Strafe von dem Kraft-tragenführer des Arzies und einem Schuhmann gestellt. Er richtete die Waffe auf den Beamten, die Waffe berfogte, hicrauf floh et in den Borgarien zuruck und gab einen Schuß auf fich ab, ber ben Ropf traf. Der Mann wurde lebensgeführlich berlet: und fam nach dem ftadtischen Krankenhause, wo er bald barauf ftarb. Er frammt ans Gelnhaufen, beifit Otto klubu und trobute zulest in Frankfurt. Der Täter war bei der Firma Manjahrt in Mainkur beschäftigt. Der Mörder stand in Behandlung und sollte dem Bernehmen nach auf Antrag Dr Gichels einer Anftalt jugeführt werben.

A Schulfragen. Die Sobere Madchenfchule in Bubingen, die in der Inflationszeit eingegangen ift, foll, fobalb bie Berhaltniffe es erlauben, wieder eröffnet merden. Berichiedene Elternversammlungen baben ichon die nötigen Schritte in die Wege geleitet. Das Bubinger Gymnafinm, bas altefte Gumnafium Deffens, wurde voriges Jahr ju einem Progumnafium umgeftaltet. Da man jedoch mit biefer Reneinrichtung wenig gufrieden war und die weitaus größte Angahl der Eltern fich für die Beibehaltung des alten Gomnafiums aussprachen, tehrte man mit Beginn bes neuen Schuljahres gu bem alten Lehrplan eines Chumafinms gurid.

A Meberführung Angersteins. Der Maffenmörber Angerftein wurde bom gimburger Gerichtsgefangnis nach bem Preiendieger Bentralgefängnis überführt, wo er bis gum Ber-Sandlungetage bleiben wird. Angerftein ift frandig gefeffelt und wird in feiner Belle banernd überwacht, um einen Gelbftmord gu perhinbern.

A Das Berfahren gegen ben Staatsantvalt. 3m Ramen ber hinterbliebenen bes Raufmanns Mendel in De a i ng batte ein Berliner Rechtsanwalt Strafantrag wegen fabriaffiger Toming gegen Staatsamwalt Banther in Maing gestellt. Der Mainger Staatsanwalt wurde beschuldigt, Mendel zu Unrecht verhaftet und durch Drohung ju einer Operation genotigt und hierdurch deffen Tod verursacht zu haben. Durch den Beschling ber Straffammer bes Landgerichts Mainz ist nunmehr Stoatsanwalt Bunther außer Berfolgung gefest worden nachdem die Untersuchung ergeben bat, daß Lie erhobenen Bortvärfe nicht gutreffend find und ber Staatsanwalt, wie es in ber Begrundung bes Beichluffes beift, alle Beranlaffung gehabt babe, auf eine energische Sandbabung ber Strafverfolgung gu brangen. Es wird weiter fell allt, bas Mendel fich freimiffig und ohne Broang lediglich auf Rat bes Arzies, ber Operation unterzogen babe.

A Der Musbau bes Schierfteiner Safens. Die Bollverfonuntung der Industrie- und handelstammer Biesbaben beschäftigte fich mit ber wichtigen Frage bes Ansbaues bes Schierfieiner hafens ber febon feit Jahren geplant und für bie gange wirtschaftliche Entwicklung Wiesbadens und der Rachbaritabte bon größter Bedeutung ift und durch die Eingemeindung schneller in Glug tommen jollte. Die Industrie- und Sandelstammer Biesbaden fofte nunmehr ben Befchlug, ben Plan des Ausbaues des Schiersteiner Bafens in Gemeinschaft. mit den anderen intereffierien Gemeinden gang energisch zu

A Rixchliche Ginführung bes Raffanischen Laubesbifchofe. Bu ber Martifirdje in Biesbaben fand bie gottesbienftliche Beier ber öffentlichen Einführung bes Banbesbifchofs ber Evangelifden Landesfirche in Raffau, Rortheuer, flatt. Durch ben Canbesfirdentag war bereits am 19. Marg b. 3. ber bamalige Roufistorialtat und Erfte Pjarrer an der Biedbabener Lutherfirche, Rortheuer, einmutig gu biefem hoben Rirdenannie erforen und fofort in dasfelbe eingeführt worden. Der Brafibent des Landesfirdentages, Defan D. Schmitt-Sochft, fprach bem Landesbifchof ben Cegenswunich ber Rirche aus. Der Landesbischof hielt hierauf die Gestpredigt

A Rraftpoft Doffeim-Maing-Raftel. Am 28. April mirb Die Strafipoft Sofbeim (Zaumis) - Erbenbeim wieber eingerichter und über Erbentheim benaus nach Maing-Raftel burchgeführt. Durch bie Ginrichtung ber Linie wird eine Querberbindung gwifden ben Behnlinien Franffurt (Main)-Bimburg (Babn) und Frantfurt (Main)-Biesbaben bergeftellt. In Erbenheim erhalt die Rraftpoft Aufchlug an die Strafenbahn nach Wiesbaden. Die Lraftpost berührt die Orie Marybeim, Diebenbergen, Erbenheim.

A Foribilbungsichulfragen in Roffan. Um bie Forbernngen, die gegenwartig an eine planmagige, geiftige Beiterführung ber schulentiaffenen Jugend auf bem Lande gestellt werden murfen, erfullen zu tonnen, geben jeht einige naffauische Sandgemeinden bagu über, in ben naber jufammenliegenben Orifchaften Bereinigle fandliche Fortbilbungsichulen gu grünben, Dan hofft burch biefe neuen Schuleinrichtungen großere Leiftungen zu erzielen und die Jeffeln der engen dorflichen An-schammigen und Berbältniffe abzustreisen.

# Politische Tagesschan.

- Die beutichen Cachlieferungen. Das gemäß ber Beftimmung bes Londoner Brotofoll's errichtete Conberfomitee bas unter bem Borfit bes ichwebischen Bantbireftore Marfus Ballenberg, ber als Rentraler gewählt worden war, ernent Berfahrensborichriften für bie Cachlieferungen abgefchloffen. Die Reparationstommiffion bat in ihrer Sigung vom 24. April die Berfahrensvorschriften genehmigt. Die deutsche Regierung dat bazu ihre Zustimmung erwilt. Die Berfahrensvorschriften treten am 1. Mai 1925 in Kraft. Die Reparationskommission bemerkt dazu in einem Kommuniqué, daß das Abkommen bal-bigit veröffentlicht werden wird. Es seht insbesondere die Bebingungen fest, unter benen bie berichiebenen an ben Annuttaten bes Sachverftandigenplanes beteiligten Machte bie auf ihren Konten beim Generalogenten für Die Reparationsgablungen verfügbaren Summen jum Anfauf beuticher Baren, die zu ben üblichen Bedingungen geliefert wurden, verwenden

- Die beuischerufflichen Begiehungen, Rach einer Melbung aus Mostan wendet jich ein Artifel der "Jowestija" gegen die Meufjerungen einiger beutscher Blatter anlöglich des Urteils im Efchefa-Brojef. Der Artifel erflatt, bag Comjetrugland niemals bas Recht auf Ernmischung in die deutschen Angelegenbeiten beauspruchte noch beauspruchen werbe. Die ruffische Arbeiterflaffe fei mit ber deutschen fest verbunden und werde auf biefe Berbindung nicht vergichten. Die Bolitit ber Comjetregierung fei jedoch eine Realpolitif und die Sowjetregierung, febe in bem Bertrag bon Rapallo nach wie bor ben richtigen Weg gur Starfung beiber Lander. Jeber Regtpolitifer miffe, bag nur biejenige Regierung feststebe, welche auf eigenen Gugen ftebe. Deshalb mare eine mit Comjethilfe geichaffene beutlche Arbeiterregierung eine fcwache Regierung. Eine Sturfung Deutschlands entfpreche aber ben Intereffen ber Comjetregie rung, benn fie erhöhe bas Gleichgewicht gegen bie Gewalt berrichaft bes angelfachfischen Imperialismus. Die "Jameftija" betont fobann, Die Gowjetzegierung fet bereit, gitte nachbar-liche Begiehungen mit Deurschland gu unterhalten und bedaure es daber auf bas lebhaffelte, daß in Deutschland Rreife vorhanden feien, welche einer Annaberung ber beiben ganber hinberniffe in ben Weg legten.

## Wahlunruhen im Reiche.

Biele Berlebte.

Der Bahltag batte in ben größeren Städten im Reiche gubllofe Menschenmaffen auf Die Strafen gelodt, Die fich befonders in ben Beitungsbierteln ftauten, wo bie Babirefultate durch Lichtschrift befanntgegeben wurden. Imischen ben An-gehörigen ber berschiebenen Parteien und Berbande taut es vielfach ju Jufammenftogen, Die teilweife blutigen Husgang nahmen. In Berlin jogen noch lange nach bem Schliegen ber Babilotale Angehörige bes Reichsbauners und bes Roten Sungfturmes in Trupps burch bie Straffen. Saft überall, wo fic auf Baffanten ftiegen, Die fich gum Reicheblod befannten, fam es gu Reibereien. Much Reichsbanner und Roter Jungfurm rempelten fich bie und ba an Rach einem folden Bufammenftog gab es in Treptoto brei Leichtverlegte. An anderen Ciellen tam es gu Defferftechereien gwifden Reichsbannerleuten und Angehörigen ber baterlanbischen Berbanbe. In ber Ancfebed - Strafe überfielen nach Mitteilung bes Boligeiprafidiums Reichabannerleute ein Berfonenauto, in bem fich einige, Angehörige bes Reichsblod's befanden. 3wei Boligeibeamte, Die einschreiten wollten, murben bon ben Reichebannerleuten umringt und ein Oberwachtmeifter

#### durch Ciodhiebe ju Boben gefchlagen.

Ein Boligeiaufgebot ftellte bier ber Tater, Die aber bon ihren Fremiden gewaltsam befreit wurden. Der verlette Beamte tourde besimmingslos gur Bache gebracht, wo er sich nach ürgtlicher Silfe wieder erholte. Auch Ede Friedens- und Große Frankfurter Strafe fam es gwifden Reichebanner- und Frontbanner-Angehörigen ju einer blutigen Schlägerei. Bufammenftoffe gwifchen den fampfenden Trupps und der Schupo merben ebenfalls verschiebentlich gemelbet.

Bei einem blutigen Bufammenftog gwifden Angehörigen bes Reichsbanners und bes Reichsblods in Durlach bei Rarlsruhe gab es

einen Toten und brei Schwerperlette

fowie eine Reihe Leichtverletter auf Seizen der baterlandischen Berbande, Bom Reichebanner murben vier Leute verlebt. 3mei Autos mit Angehörigen baterlandischer Berbande maren ichon am Rachmittag in bem Durlach benachbarten Gröhingen von Reichsbannerleuten beläftigt worden. Gie fuhren nach Rarlstube und als fie abends nach Durlach gurudfebren wollten, batten fich am Eingang ber Stadt Reichsbannerleute unter Bubrung des Polizenpachtmeisters Reize und des Gewerk ichaltefefreiars Spinbler aufgestellt. Bon beiben Stragenfeiten tourben die Autos mit Pflaftersteinen bombardiert. Die Bereit. chafrepolizes und der Oberflaatsanwalt begaben fich sofort nach Durlach Reize und Spindler wurden als Aufrifter berhaftet

In Erfurt haben fich ebenfalls einige Zwischenfalle ereignet. Bor einem Babllofal wurde ein Angeboriger bes Reidsbanners nach voraufgegangenem Wortwechsel durch Wefferftiche berlett. Der Later wurde verhaftet.

Berlin, 27. April. Debisenmarkt. Das englische Pfund ing außerorbentlich

Effelienmarft, Die Borje toar matt. Im Bujammenbang mit ber Babl Dinbenburga erfolgten einzelne austanbifche Abgaben, die aber im Bergleich mit bem ausländischen Befit an beutiden Werten minimal blieben. Gur bie in letter Beit ftart ichtwachte Borfe mar bie Abgabe, gu ber noch Berfaufe bes Banfenpublifums aus Gelbmangel famen, nicht tragbar.

Produttenmartt, Glauere Rotierungen Ameritas und Englandelande liegen ben biefigen Martt nicht unberüdfichtigt. Es wurden gezehlt für 100 Rilogramm: Beigen mart. 24,7-25,0, Roggen mart. 22,0-22,4, Brangerfie mart. 19,2-20,0, Safer mart. 20,2-21,1, Weigenmehl 31,75-34,25, Roogenmehl 29,00-31,25, Beigenffeie 15,00-15,25, Roggenffeie 16,00.

Frantfuri a. Di., 27. April. - Debifenmarkt. Das englische Bfund bat fich erheblich verbeffert, bingegen liegt ber frangofifche Franten international fortvod.

Offettenmartt. Die Borje eröffnete und bewegte fich in ichwacher baltung. Gamtliche Aftlenmartte baben niebr ober iveriger große Rurseinbuben zu verzeichnen

- Probuttenmartt. Es murben gegablt für 100 Rilogramm Beigen Betterauer 20,25-23,50, Moggen 19,00-22,50, Co:imf gerfte 20,00—25,00, Dafer inl. 17,50—22,00, Mais (La Blata) 21,00 Beigenmehl 36,50—37,50, Roggenmehl 30,00—31,50, Rieic 13,00

Chlachtbiehmarft, 24. April, Auftrieb: 1388 Rinber (ein ichlieflich 31 öfterr.), barunter 481 Ochjen, 49 Bullen, 858 parlet und Rube, 608 Ralber, 143 Schafe, 4457 Schweine. Breit: 31 Brr. Lebendgewicht: Ochjen von 4-7 Jahren 56-62, fleichige, altere ausgem 48-56, magig genabrte 36-46; 20 fles bodit. Schlachtm. 48-54, jungere 40-47; Barjen bochit. Schla 200 55-62, Rube bis ju 7 Jahren 50-55, wenig entwidelse Buife 44-50, altere ausgem. Rube, wenig entwidelte jungere 35-4 magig genabrte 24-32, gering genabrte 15-20; Ralb. ; fein Maftfatber 70-78, mittlere Majt, beite Caugfalber 60-68, 60 ringere Daft, gute Gaugfalber 52-59, geringe Saugfalber bis 50; Schafe: Maftlammer und Majthammel 48-52, gerin jeff Mofthammel und Schafe 35-45; Edmeine: 80-100 Rilegto 55-58, unter 80 Rilogramm 50-55, 100-120 Rilogramm \$ bis 57, 120-150 Lilogramm 54-57, über 150 Rilogramm 34 bis 57, unreine Cauen und geschnittene Eber 45-52 Me ft verlauf: Grogvieh rege, ausverfauft. Rteinvieh und Com im gebrudt, bei Schtveinen Ueberftand.

- Manuheimer Martte. 27. April Brobuftenborif. Tenbeng rubig. Preife pro 100 Rg. waggonfrei Mannheit Beigen 28-30.75, Roggen 22.75-23.75, Brangerge: 27-29.25 Futtergerfte 18.75-21.50, Dofer 19-22.25, Mais 20.75-21 30 23eigenmehl (Opes, 0) 36.50-37.75, Roggenmehl 30.75-31.25. Groß. und Ricinvichmartt: Sandel mit Grogo. mittelmäßig, mir Ralbern rubig. In Schroeinen fleiner lieber ftund. Breife pro 50 Rg. Lebendgewicht: Ochien 30-57, Bull! 42-54, Rinder und Rube 50-58, Ralber 50-80, Schweine 3 bis 61. - Rolonialmarenborfe: Zendeng rubig, Breit pro Rg.: Cantos-Staffee 4-4.60, gewalden 5-6.30, Ter 143 Bare 7-8, mittelfein 8-9, fein 9-11, hoffand Rafae 140-168 infanbifder 1.10-1.20, Burmab Reis 0.38, Beigengrieg 0.4% burter Beigengrieß 0.52, friftallif. Buder 0.76.

Aus aller Welt.

@ Gurft Sahn-Bittgenftein toblid berungludt. Bie au Sanau a. M. gemelbet wird, ift ber auf Golog Berlebuni in Beftfaler mobnende 46jahrige Gurft Richard gu Gann-Bittgenftein mit feinem Auto in ber Rabe bon Sanan todlich verungliift. Er batte an ber Beifebung feines all Schlof Bangenfeld in Baden berftorbenen Schivlegervaters, bes Pringen Alfred v. Loewenftein-Bertheim-Frendenberg wellgenemmen und befand fich auf der Rüdfahrt in feine Beime Dit ihm fubren noch feine Gattin und fein 18jabriger Cobs. Anf offener Landftrage erlitt bas Auto einen Rabreifenbrud und fturgte in ben Strafengraben, mober alle Infaffen beraud geschleudert murben Der Chauffeur war fofurt tot. Der gurt erlin ichmere innere Beletningen, fo bag er furg nach feiner Einlieferung in bas fatbolifche Schwefternbaus in Sanau farb. Die Gürftin und ber Gobn find leichter verlett.

Cine icheufliche Sat. Muf bem Berliner Bolige prafibium melbete fich ber 17jabrige Metgerfehrling Bifchet und geftand, bag er bor einigen Tagen auf ber Chauffee bos Freienwalbe nach Golffen ber 16jahrigen Charlotte Freigans das Fahrra' geraubt und den Bruber der Beraubten, Oswall Freigang, und ben biefen begleitenben Arthur Richter, bie auf Schlächtermeffer erfroden babe.

Lette Nachrichten.

Berauffenung ber Gifenbahntarife?

Berlin, 27. April. Die Reichsbahngefellichaft bat beichloffen. bie Bersonentarife mit Birfung bom 1. Mai um gehn Brogent heraufzuseben.

Reine Erhöhung ber Maimiete.

Berlin, 27. April. Die gesehliche Miete für Mai beträgt-wie der Amiliche Preußische Pressenst aus Berlin mitteile wie im April 76 bezw. 72 Prozent der Friedensmiete.

Roch feine Regierung in Belgien.

Bruffet, 27. April. Der Ronig bat gestern be Broquebille empfaugen, um ibn über feine Unficht aur Lage au befragen.

#### Alrbeit adelt. Mon S. Courths = Mahler.

50. Fortfegung. (Rachbrud verboten.) Man nahm am Teetisch Blat. Gitta füllte bie Saffen und frebengte fie anmittig lachelnb. Alle fie bem Baron eine Taffe reichte, fragte fie schelmisch:
"Bwei Stude Juder — sonft nichts, nicht wahr?" Er verneigte sich arita.
"Es ift sehr liebenswürdig, baß Sie sich bas gemerkt haben, mein gnäbiges Frausein."

D, ich habe Ihnen boch ichon manche Taffe Tee frebengt, ba ift bas nicht fcmer gu merfen. Und lieben Gaften muß man es boch behaglich machen," jagte Bitta nedenb und fab ben Baron faft gartlich an.

Es judte in feinen Mugen wie Betterleuchten, und feine Stirn rotete fich bor Unwiffen über Gittas unangebrachte Bertraulichfeit. Gein Blid flog gu Gilinor binfiber - und ba fah er in ihren Mugen einen feltfamen Musbrud. Die ein beimliches Forfchen lag es barin und wie ein ichmerglicher Born. Diefer Musbrud gab ibm gu benten. Er glaubte ibn icon einige Male in Glimore Mugen gefeben gu baben, wenn fie ibn anblidte.

Das lag nur in biefem fonberbaren Blid, was

bebentete er?

Schnell hatte fich Gllinor wieber von ibm weggemanbt und plauberte eifrig mit Botho, ber neben ihr fag, mabrend Gitta neben bem Baron Play genommen hatte. Zwifden ben beiben jungen Baaren fagen Frau Selene und ihr Gatte.

Baron Linbed hatte nicht viel Aufmertfamfeit für Sitta fibrig, obwohl er noigebrungen mit ihr plaubern mußte. Geine Mugen flogen immer wieber Efflinor binuber. 3hr reigenbes, lebensfrifches Anflig entgudte ibn immer bon neuem. Das fleine Grubchen neben bem Munbwinfel, bas nur gu feben mar, wenn ibr Schelmerei ober Munwillen aus ben Augen lachten, jasgimierten ihn gerabegu. Er wartete immer barauf,

bag es wieber ericheinen moge, wenn es faum verichwunden war,

Und wie tofflich ber blütenreine Teint in ihrem lieblichen Antlig wirfte. Es lag etwas herzerfrischenbes, Reines und Unberfibries fiber ihrer gangen Erfcheinung.

Mis Botho mit feinen faben Komplimenten und Beteinerungen gar gu febr ins Beug ging, mar Bin-bed gu Mute, als muffe er biefen Geden wie ein ichftiges Infelt bon Ellinore Seite ichenchen.

Wochen waren fo vergangen. Botho hatte fich bie größte Mibe gegeben, Ellinor für fich zu gewinnen. Cle nabm feine Sulbigungen niemals ernft und lieb ibn feinen Moment im Sweifel barüber, bag er fich bergeblich um fie bemilbe und bag er feine Soffnung habe, bei ibr je fein Riel ju erreichen. Aber Botho mertte nicht, bag Gillinor ibn entweber aufzog ober abweifend behandelte. Er glaubte, Ellinor giere fich nur nach Mabchenart ein wenig, ebe fie fich ergab.

"Benn ich nur zuweilen mit ihr allein fein tonnte, bann mare ich langft am Biel," fagte er oft gu feinen

Bergeblich fuchte er ibr allein ju begegnen, bergeblich lauerte er ihr auf, wenn fie ausritt ober ausging - flets mußte fie ihm geschicft zu entlommen. Er war auch wohl verichiebene Male allein nach Lemlow gefommen, auf feine veiterlichen Rechte pochenb. Aber immer wieber wurbe er glatt abgewiesen. Co mußte er fich bamit begnugen, fie in Loffow gu feben - ba war aber meiftens auch Baron Linbed jugegen - ober mit feiner Mutter ober Schwefter in Lemfow Befuche Bu machen.

Mutter und Schwester richteten es bann freilich immer geschicht ein, bag er eine Welle mit Giffinor allein blieb, aber auch bann gelang es ibm nicht, nem Biel nabergufommen. Cobalb er ernftbaft merben wollie, zeigte fich Gliinor entweber fühl und unnabbar ober fie trieb ihren Muttvillen mit ibm, fo bas er nie recht gu Borte fom.

Tropbem verlor Botho feine Stegesficherhett nicht Die angesehien Tennieftunben in Loffow verfauntten weber Ellinor noch Being Linbed. Bunftlich fam ben fich beibe ftete ein. Aber es mar immer wie ein beimlicher Rriegeguffand gwifden ihnen. Gitta fonnie gufrieben fein. Der Boron und Gilinor flanben einanber entichieben unimmpathtich gegenüber. So bachte Gitta weniaftens, und fie glaubte, bag baran nur ihr biplomatifcher Eingriff iculb fet. Tropbem wünschie fie febnlichli, baf Botho und Ellinor fich verloben mod fen.

Bei aller icheinbaren Abneigung war aber trop bem etwas zwifden Ellinor und bem Baron, was fie immer wieber wie ein Bann gu einanber jog. Den-Being Linbede Blide jumeilen unerwartet in bie Guinord trafen, wenn feine ftabibiauen Mugen bann fo feltfam beolfict aufftrabiten, bann flopfte ibr Berg rebellifch. Gie wehrte fich gegen ben Ginfluß, ben feine Mingen trop allem auf fie ausfibten, und erlag bod immer wieber. Seimlich beobachtete fie, ob feine Magen auch fo aufleuchieten, wenn er Gitta anfab, ates nie fing fie einen folden Blid auf. 3m Gegentell es ichien ihr immer, ale ob er Gitta besonbere fus; und aleichgultig anblidie.

"Beld ein Seuchler - welch ein Beuchler!" bachte fie bann immer wieber erbittert.

Being Linbed tampfte langft nicht mehr gegen bas beifte, munberfame Gefühl an, bas ibn gu Glitnor 104 Benn fie falt, faft verlegend jurudhaltenb gu ibm mar. bann fühlte er freilich einen beifen Schmers und gweifelte, ob es ibm je gelingen wurbe, ibre Liebe gu er ringen. Aber bann fab er wieber und wieber bes ratfelhaften Ausbrud in ihren Augen, fab es gumeiter aufflammen wie ein iabes, beibes Gieffibt, und band fagte er fich jum Troft, bag fie nicht fo talt und feinb lich für ibn fühlen tonne, wie fie fich ben Anichein gab.

(Fortfetung folgt.)

Rad Beendigung b metern ber Preffe tebung mit bem Sti gebenft beute Die 38

Mmerife Rein Port, 27. er hoffe, bag Den пофен постое, или das beutsche Webie treffe, aufrecht ju Europas, fonbern auch, daß Deursch auf die ihm unter Berpflichtungen ber bag die Belt ang ausgegangen fei, b Mann gu mablen, ? bem nicht wiberfo mühungen ben rich benfen, daß Sinben werben muffe. Er Biberfehr national Beiften bebeute, ab lenft mitrben, wir

> In Biesbab Muffit

Rarisruher &B. ... Germania 14 B:

Freiburger BC. tigen Eintracht Fra

> Saar-Mojelfreis &C. Caarbruden

BB. Buer 07 -

Mgen Erle 08 0:3. Piel um ben

Breußen Duisbu Begen Alemannia B

burg 3:1. Bertha T

Spre Muj bem

Bei einer gange bichen Physiter Ru ungefebenen fleinfte eine Befchiegung p nichts weiter find o luche, für die Ruth tine ftarte Stute besentlich baju bei bes - einem Atoms gu flaven. gungsverfuch mur l Softem ber Gleine Brofeffor Dans B es gum erftenmal mit gerader Ordni Rehlenftoffo

In einem Bor

Stodholm bat Bei Biffe feiner Arbeit ords hatten ergebe terer Grundstoffe T man fie mit ben Diefe Telfchen fte menballung bon & bas über befonbere Betterffon gufamme Die letten Jahre Bielten, burch Mum Renninis fiber ben lungen gu gewinne nen Atomphyfit, etforfcht ift. Dauf Briogeben, Atombri bahezunehmen, ale und als ficher bestimmit Wassers abgesprengt maren.

Benbachtung pon lartet, bos Stoblen toff in Form bon berifterter Diaman hiffe. Es zeigte fich kit, baft das Robb Ceilchen gerfprengt tilba fechs Bentim fteht zwar in Wibe über ben Aufbau ? ber eigenen Auffal ther ben Mechanis berichtete fiber eine deren Schlüffe fowo die Ergebniffe Hut hilberte bie Entro betonte, bag biefe des Atomferns er ad mar.

Dr. Betterffon gi

100 Stilogramm 22,50, Co: 1100 La Plata) 21,00 50, Kleic 13,00 88 Rinder fein

Arn, 858 garier ne. Breif: @ 56—62, jun# 96—46; Bi Ilen dchit. Schlachen twiefelse Farie fingere 35 -4 Rather feinfl ber 60-68, gl Caugfalbe: # - 52, gerin jest 100 Stilogro me Kilogramm B Rilogramm M 5-52 9No (I) und Edin in

ftenborie 印 27—29.第 20.75—21 並 30.75 - 31.25 mit Grojust fleiner Heber 10-57, Bull . Schweine 30 rubig. Breit 30, Tee gell for 1.40 1.61 jengrieg 0,4%

ft. Bie auf B Berlebun Bu Sann g feines auf denberg telleine Beimal briger Sohn ibreifenbrud iffen beraus Der Fürft nach feiner Danau ftarb ter Polizei

bauffee von

tie Freigans

ten, Osmall

hter, bie au

, mit einem

be fchloffen, chn Prozent

Rai beträgh in mitteille tiele. Broqueville

beit nicht berfäum. tilich jan-wie ein to fonnte en einan nur ihr

wünschie ben moch was A Menoble Giliann fo Berg reeine An ates

ers fab: " bachte gen bal nor app. im war. b 3met. gn er bant b feinb

ein gat

ntell -

Roch Beendigung der Unterredung bat de Broquedille den Ber-metern der Presse erflärt, daß er lediglich eine einsache Unterbedang mit bem Ronig über Die Lage gehabt habe. Der Ronig gebenkt beute die Radikalen Maffon und Renkin zu empfangen.

Amerifanifche Buniche für Dentichland.

Rew Port, 27. April. Senator Borath sagte in einer Rede, er hosse, daß Deutschland starke und stolze Anstrengungen machen werde, um seine nationale Unversehrtheit, sowohl was das dentsche Gebiet, als auch was die dentsche Wirtschaft be-tieffe, aufrecht zu erhalten. Dies sei nicht nur im Interesse Europas, sondern der ganzen Welt. Andererseits erwarte er auch, daß Deutschland die Lage mit angemeffener Rudficht auf die ihm unter ben obwaltenben Berhaltniffen auferlegten Berbflichtungen beurteilen werbe. Borah augerte bie Unficht, daß die Welt augerhalb Deutschlands von dem Standbunft ausgegangen fet, bag bas beutiche Boll ein Recht batte, ben Mann gu mablen, den es wünsche, und - folange die Zatsachen dem nicht widersprechen - bag es seine Krafte und Be-mühungen ben richtigen Grundsaten und ber richtigen Bolitit anpaffen werbe. Cenator Borah fagte weiter, man folle nicht denfen, daß hindenburge Bohl unbedingt als fiovend betrachtet werben muffe. Er, Borah, habe feinen Bweifel, daß fie bie Biberfebr nationaliftifder Empfindungen und nationaliftifchen Beiftes bebeute, aber, wenn biefe in Die richtigen Bahnen gelentt murben, murben fie forberlich fein.

## Sport-Nachrichten.

Gubbentichland.

Um bie Gubbeutiche Meiftericaft. In Biesbaben; OB. Biesbaden gegen BOB. Frant-

Mufftiegfpiele jur Begirteliga.

Blitttemberg Baben. Rarlsruber 3B. - BB. Diffenburg 4:0. SpBg. Raunftatt gegen EB. Generboch 98 0:4. BC. Billingen 08 - BC. Birtenfelb 3:2. Mainbegirt,

Germania 94 Franffurt - Cermania Bieber 2:0.

Bürttemberg Baben. Freiburger 3C. - B. f. B. Stuttgart 5:1 B. f. R. Beilbronn bien Gintracht Frankfurt 8:2. Um 94 - 1. 3C. Bforgheim 3:4. Rheinheffen Cour.

Reprafentatibipiel in Trier: Coar-Mofelfreis - Coar-Bliesfreis 6:2. Botalipicle: BE. Saarbriiden - Frantenthal 1900 1:1.

> Befibentichland. Privatfpiele:

Ruhrgau. BB, Buer 07 - Union Gelfenfirchen 1:5. GC. Dortmund 08 Gen Erle 08 0:3. Alemannia Dortmund - Rhenania Roln 1:3. Rieberrheingan.

Chiel um ben Botal bes Rajenfportverbandes Duisburg:

Breugen Duisburg — Phonix Rubrort 6:1. Meiberich 06 Wgen Memonnio Beed 8:1. BB. Duisburg — Tura 88 Duis-burg 8:1. Bertha Duisburo — Eintrocht Duisburg 2:1.

Sprengung bes Roble-Atoms?

Auf dem Beg jum Grundelement

Bei einer gangen Reihe von Grundstoffen ist es dem eng-lischen Physifer Rutherford gelungen, die früher als unteilbar angesehenen fleinsten Teilchen der Elemente, die Nobies, durch eine Befchiegung mit ben Alpha-Strablen bes Radiums, Die Michts weiter find als Belimm-Atome, ju fprengen. Diefe Berfache, für die Antherford den Robelpreis erhalten bat, bilben eine ftarte Stute fur die Bobriche Atomtheorie und haben befentlich bagu beigetragen, unfere Borftellungen bom Aufban bes - einem Planetenfosten im Rleinen gleichenben Atoms gu flaren. Bemertenswert war es, bag biefer Sprengungsversuch mir bei Elementen gelang, denen im periodischen Softem der Elemente eine ungerade Ordnungszahl gufomint. Brofeffor Saus Betterffon bon ber Universität Goteborg ift ts jum erstenmal gelningen, auch bas Atom eines Esements mit gerader Ordnungszahl zu teilen, nämlich bas bes

In einem Bortrag in ber Phyfitalichen Gefellichaft gu Stocholm bat Betterffon über Die Methoden und die Ergebfeiner Arbeiten berichtet. Die Untersuchungen Rutherorbs hatten ergeben, baf man aus den Atomen einiger leich. berer Grundstoffe Wafferftoffferne beraussprengen tonnte, wenn man fie mit den schnellen Alpha-Teilchen bombarbierte, Die bom Radium C und bom Thorium C ausgesandt werben. Diese Teilchen stellen die höchste, die jetzt dekannte Jusam-mendallung von Energie dar. Am Radium-Justitut in Wien, das über besonders starte Radium-Präparate versügt, hat nun Bettersson zusammen mit Dr. Kirsch und anderen Mitarbeitern Die legien Jahre hindurch Berfuche gemacht, die barauf ab-Belten, burch Amvendung verbefferter Dethoden eingehendere Benutnis über ben Ban des Atomferns und feine Bermandlingen zu gewinnen, also über das Hauptproblem der moder-nen Atomphysik, das aber gleichfalls noch am wenigsten ersoricht ist. Dank dieser neuen Arbeitsweise war es möglich geworden, Atombruchstüde von bedeutend fürzere Reichweite mehrgnnehmen, ale bie von Rutherford beobachteten. Es wurde auch als sicher nachgewiesen, daß diese Atombruchstücke bestimmt Wasserstoffteilchen sind, die von den Atomen abgesprengt tvaren.

Dr. Betterffon ging dann baran, mit feiner Methode, bie bie Benbachtung von Atombruchftieden geringfter Reichweite gelattet, bas Roblenatom anzugreifen. Er unterfuchte Roblentoff in Form von Paraffin, als reiner Graphit und als pulberifierter Diamant, und er erhielt ftete die gleichen Ergebniffe. Es zeigte fich mit einem boben Grad von Babricheinlichbit, bağ bas Roblenftoffatom unter bem Anprall ber Alpha-Celleben gerfprengt wird und dabei Bafferftoffpartifel von etiva sechs Zentimeter Reichweite abgibt. Dieses Ergebnis fieht zwar in Widerspruch mit den bisher geltenden Ansichten über den Ausbau des Koblenstoffatomkerns, stimmt aber mit ber eigenen Auffaffung Betterffons über biefen Aufbau und Aber ben Dechanismus bes Atomgerfalls überein. Betterffon brichtete über eine theoretische Untersuchung feiner Sopotbefe, beren Schlüsse sowohl durch seine eigenen Messungen wie durch bie Ergebnisse Ruthersords bestätigt zu werden scheinen. Er schieberte die Entwicklung seiner Untersuchungsmethoden und betonte, daß diese eine eingehende Ersorschung der Strussungen bes Atomferns ermöglichen, was bisher technisch unmögLotales.

Sochheim am Main, ben 28. April 1925.

Ergebnie be: Reiche Brafibentenmahl vom 26, April be. 3re. Es erhielten:

Marg: 1750 Stimmen, Sinbenburg: 331 Stimmen. Thalmann: 29 Stimmen, Ungültig maren 14 Stimmen.

Die Bahl ber Wahlberechtigten betrug 2671. Bon ihrem Bablrecht haben 2125 Berfonen Gebrauch gemacht. Rach Bahlichein mablten 48 Berjonen. Der Bahltag verlief

Mahlergebnis in Florsheim. Bei ber Reichsprafidentenwahl am Sonntag, ben 26. April 1925 maren mablbe-rechtigt 3256, gemählt haben 2418 Perjonen. Stimmenthaltung fibten 838. Es entfielen auf

Marg: 2113 Stimmen, Sindenburg: 192 Stimmen, Thalmann: 100 Stimmen, Ungultig: 13 Stimmen. jufammen 2418 Stimmen.

- r. Eine icone Gitte burgert fich in unferer Stadt bei ben Sochzeitsfeiern wieder ein, nämlich daß ber Brautjug zu Fuß zur Kirche geht und nicht mehr mobern bort-hin fahrt. Damit fehrt ein alter Brauch wieder, in bem ein Stud echten Bolfstums liegt und ben eine gewiffe Profie vertfart. Es fei baran erinnert, bag große Reifter von Binfel und Farbe in ihren Werten mit Borliebe ben Brautzug gur Kirche gur Darftellung fich mahlen. Doge man baber in der Butunft, wenn auch das Geld wieder in größerer Fülle gur Berffigung fteben follte, Diefen alten ichonen Brauch bei arm und reich beibehalten.

Rreisfpartuffe Wiesbaden-Band. Wie aus bem Angeigenteil erfichtlich ift, wird am 1. Mai 1925 Die Kreisfpartaffe Biesbaben-Land in bem Saufe Bilbelmftrage 15 eröffnet. Die neue Kreisspartaffe, welche vornehmlich bas "Spargeichaft" pflegen wird, bat fich als Sauptaufgabe bas gemeinnutige Biel gestellt, im Umfange ber gur Berfügung ftebenden Spareinlagen, Onpothefengelber für Wohnungsbauzwede zur Berfügung von Bauluftigen zu

Turnen. Bei bem am 26 April 1925 in Frantfurt a. M.-Cachienhaufen stattgefundenen Walblauf wurde Turner Ph. Sad ber Turngemeinde Sochheim 4. Sieger unter ftarter Konturreng. Wir gratulieren !

Banaria-Lichtspiele. Dieje Woche fpielt ber große For-Film "Die Märtgrerin", ein Erlebnis aus Spielertreifen, fowie 2 toitliche ameritanische Romodien : "Dobo als Sundefänger" und "Löwen im D-Zug Wer ein-mal berghaft lachen will, ber febe fich diese Filme an.

- Der Gefangverein "Sarmonie" hielt am verfloffenen Conntag Rachmittag im Restaurant "Kaiferhof" babier ben Deligiertentag ju feinem Gefangsfeste verbunden mit Boltslieder-Wertungstag ab, der gablreich von Deligierten, Gangern und Gangesfreunden befucht war. Der Borfigende des Festausschusses, Herr Magistrats-Sefretar Rofdjorred, eröffnete mit Worten ber Begrugung die Tagung und hieß die Erschienenen berglich willtommen. Trot ber Rurge ber Beit ift eine erfreuliche Angahl von Relbungen von Bereinen ju bem Gefte erfolgt, fodag biefes gefichert ift. Die Berhandlungen verliefen in vollfter Sarmonie, fobag vollftanbige Ginftimmigfeit bei ben Beichluffen erzielt wurde. Bum Schluffe erfreute ber festgebenbe Berein bie Unmefenben durch ben Bortrag von zwei Choren, die allfeitigen Beifall fanden. Desgleichen trug ber Gefangverein "Gintracht" Delfenheim zwei Lieber por, Die von befter Schulung zeugten.

### Bekanntmachungen der Gemeinde Flörsheim. Einladung.

Donnerstag, den 30. April 1925 7 Uhr abends, findet eine Stadtverordnetensitzung ftatt, wogu ich die herren Stadtverordneten und Magistratsmitglieder ergebenst ein-

Sochheim am Main, ben 27, April 1925. gez. Sirichmann, Stadtverordneten Borfteber.

Tagesordnung:

1. Beratung des Ctats 1925 bis 26. 2. Berichiebenes.

3. Wahl bes Bürgermeifters.

porm. 11.45:

Betrifft: bas Reinigen und Ausbrennen ber Schornfteine. Mit bem Reinigen und Ausbrennen der Schornsteine wird am 29. April des Jahres begonnen.

Sochheim a. Main, ben 27. April 1925. Die Polizeiverwaltung: Argbacher.

Beir. Befahren ber Promenaden. Es liegt Beranlaffung vor barauf hinzuweisen, daß bas Befahren ber Wege in ben Anlagen am Weiher und an der Bahnhofftrage mit Sandwagen und Jahrrabern verboten ift. Die Bolizeiorgane find angewiesen die Innehaltung des Berbotes ftrengftens zu überwachen und Ubertretungen unnachsichtlich jur Anzeige zu bringen.

Sochheim a. Main, den 27. April 1925. Die Bolizeiverwaltung: Arzbacher.

Betrifft: Bferbe und Wagenmufterung: 1. Gemäß Berordnung Rr. 64 wird bie Mufterungs-tommiffion für Pferbe und Wagen in Sochheim a. Main (Wilhelmstraße-Möhlerstraße Anfahrt burch die Wiesba-benerstraße) am 4. Mai bs. Jahres eintreffen.

4. Mai vormittags 8 Uhr: Pferbe- und Wagenbesitzer Buchftabe Abt Johann,-Graeger Carl. vorm. 8.50: Buchstabe Saenlein Wilh.,—Lauer Jacob. vorm. 10.15: Lauer Georg—Quint, Johann vorm. 11.00: Raaf, Gg.—Schwab, Kaj. Joj.

Belten, Frg.-Wirichinger Gg.

2. Der Mufterungstommiffion find vorzuführen:

Alle Pferde, die 4 Jahre und älter find, alle Maultiere und Maulejel die 3 Jahre und ülter find und Pferde und Maultiere, die im Laufe des Jahres das Alter von 4 refp. 3 Jahren erreichen. Ferner find vorzuführen alle Pferdewagen.

Musgenommen von ber Mufterung finb;

1) die mehr als zweispannigen Magen, sowie Ba-gen, die ausschliehlich fur ben Bersonenverlehr bestimmt

2) Tiere, welche bei einer früheren Ausmusterung für untauglich befunden worden find und als folche in ber Bestandsaufnahme bes vorhergehenden Jahres eingetragen find.

3) Die Wagen und Tiere die angehören: a) den diplomatischen Bertretern und den Konfular-Ungestellten aller Rationen, die im Rheinlanbe affrediert find,

b) ben frangofischen Bivilbeamten, die von ber interalliterten Rommission ber Rheinlande, von ber Frangofischen Rheinarmee ober von ben Rommifftonen reffortieren, die infolge des Friedensvertrages eingesett find.

3. Die ber Rommiffion vorgeführten Tiere muffen mit Baumzeng ober wenigitens mit einem Bugel und Salfter und nicht nur mit einem Salfter allein verfeben fein.

4. Die Eigentumer werben aufgeforbert, felbit ihre Tiere und Wagen der Kommiffon vorzuführen ober menigftens fie von Berfonen vorführen gu laffen, Die alle erwunschten Ausfünfte geben tonnen.
5. Eigentumer, Die seit ber Bestandaufnahme be. 3re.

Tiere und Bagen verfauft haben, haben ber Mufterungstommiffion einen Rachweis hierüber vorzulegen.

6. Eigentumer, welche untauglich ertlarte Tiere getauft haben, haben das Zeugnis (Modell 11) ber Untauglichfeitsertlärung vorzuweisen.

7. Alle Eigentumer, Die der Mufterung fernbleiben ober ben vorgeichriebenen Rachweis des Bertaufs nicht führen, haben in Anwendung des Artifels 6 oder Berord-nung Rr. 1 der J. H. der Rheinlande, wegen Beritoges gegen die Berordnung Rr. 64 der J. H. der Rhein-lande friegogerichtliche Berfolgung zu erwarten.

8. Damit teine Bergogerungen in ber Abmidelung bes Mufterungsgeichaftes eintreten, haben die Gigentumer minbejteno 15 Minuten vor bem festgejegten Beitpuntt einzutreffen.

9. Ferner wird darauf aufmertfam gemacht, bag jebe, feit der Aufnahme bes Bestandes ber Wagen und Tiere, erfolgte Beräußerung ober Taufch p. p. umgebend im Rathause-Zimmer Rr. 1 zu melben ift. Sierunter fallen auch

Die Besitzer von gededten Stuten haben fich einen Dedichein zu beichaffen. Sollten Stuten von einem nicht geforrten Bengft gebedt fein, fo ift eine von einer Rommission des Standortes des hengstes und vom Burgermeister beglaubigte Beicheinigung zu beichaffen. Diese Bescheinigungen find zur Mufterung mitzubringen.

Sochheim a. M., ben 24. April 1925.

Die Bolizeiverwaltung: Argbacher.

### Es ist kein zweiter uang

eriorderlich, wenn Sie sich beim Kauf eines Rades nur einmal ein Eahrrad Marke "Rotor" in Augenschein nehmen. — Keine Fabrik-Massenarbeit, sondern gediegene Fachmannsarbeit mit zweijähriger schriftlicher Garantie. "Rotor Elegant" Herrenrad 110.— Mk. "Rotor Flora" Damenrad 120.— Mk. "Rotor Spezial Rennmaschine 135.— Mk. alles mit Torpedo und la Zubehör. Einzelne Rahmen, sowie Knaben- und Midchenräder für Jedes Alter.

Nikolaus Schneider, Fahrradhau, Flörsheim am Main, Eisenbahnstraße 50.



bu billigften Breisen eingetroffen bei Baul Wehrle Taunusitr. 9,

# Bekanntmachung!

Am 1, Mai ds. Jrs. eröffnen wir in dem Hause

# Wiesbaden,

unsere Kasse und emplehlen uns

Annahme von Spar - Einlagen! (Zu zeitgemäßen Zinssätzen)

Anlagestelle für Mündel - Geld! Scheck- und Giro-Verkehr!

Eröffnung von Kontokorrent-Konten mit Kreditgewährung ! Tätigung bankmäßiger Geschäfte!

Kreis-Sparkasse Wiesbaden-Land (Unter Garantie des Landkreises Wiesbaden)

Wiesbaden, Wilhelmstraße 15

I entfattet Blitten-u. Blätterpracht 30% In Hochheim b. Carl Treber, Gürtnerei.

Lernt wieder sparen! Sparpfennige werden Hypotheken, Hypotheken wecken die Bautätigkeit!



Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädels beehren sich anzuzeigen.

> Oberlandjäger Röder u Frau geb. Schreiber

Hochheim a, M., den 24. April 1925,

Für die uns bei unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten

#### danken bestens

Johann Kaus u. Fran Magdalena geb. Sittel.

#### Geschäfts-Eröffnung !

Freitag, ben 1. Mai bs. 3rs. eröffne ich hier, Bilhelmitrafe 8, Gingang Werleftrage eine

# Hau: und

Samtliche in biefes Jach eingreifende Arbeiten werben prompt erlebigt. Bitte bie verehrten Einwohner Sochheims und Umgegend um geneigten Bufpruch.

Adtungsvoll

Wilbelm Schwab

# General-Versammlung

# hochbeimer Vereinsbank e. G. m. b. h.

am Sonntog, ben 3. Mai nachmittags 3 Uhr im Gaft hause jur "Rrone" bei Beren Johann Lauer

#### Tagesorbnung!

- 1. Borlage ber Jahresrechnung 1924.
- 2. Genehmigung ber Bilang und ber Geminn- und Berluftrechnung.
- 3. Entlastung von Borftand und Auffichterat,
- 4 Berwendung des Reingeminns 1924,
- 5. Wahl von Borftands- und Auffichterats-Mitgliedern. Es icheiben aus: vom Auffichtsrat berr Bet. Gad. Joh Mertel, vom Borftand Serr J. B. Siegfried. Jacob Blum
- 6. Sobere Berfügungsberechtigung bes Borftandes bei Areditgabe.
- 7. Anregungen und Buniche ber Mitglieber, Um pollgahliges Ericheinen ber Mitglieder wird gebeten.

Der Borftand.

# Grosser Abschlag!

Reines Schmalz per Pfb. 92 Pfg. Feinste fioll, Sührahmbuller 1/4 Pfb. 53, " 2.10 " Frische Eler — Stüd 12 " Jebes Ei, welches nicht einwandfrei ift, wird erfest. Elmburger Stangenköfe per Pid. 75, 1/4 Pfd. 20 Pfg. Friedrichsdorfer Zwieback Schlofinudeln (Giermare)

Birjen per Bib. 22 Lufins Seifenpulper Bafet 20 " Flammers Seifenpulper Crembilten (Braline) 1/1 Bib 45, 1/4 Bib. 25 . "

hochhelm am Main. — Weiherstrafte 34. — Telefon 63.

erem- und Blockschokolade 100 Gr. Tafel 25 ...

Nummer 35.

beim Reichswahlleite bah er bereit fei, bie Mit ber Bereib

ben 11. ober 12. Mai Der preufifche Rotwendigfeit beraus Benmten bes befesten

Der Medidaus loginibemotratifcher @ trinchen eine Begn Stigner in Ermagung tine allgemeine Amne

Der befannte & femmiffinn für bas be In Berlin tro Ebwards und Dr. Be dem Flughafen auf werben mit bem Re

Sagen berhandeln. Rach einer De tomminiftifden Rom) Chur getommen. Di duglischen Angenminis bady ber Maraung ber

defanbtichaft. habad berichtet ticht gelinge, die bon eren 10 000 Mann fi tiner Jahrestlaffe ind

Rad Berfichers Bolta" freht ber erfte

Der Deutsche Inl

Orrliner Bolliogung Deutschlands bejagt benig rofig anzusehe Bläubigerland ein mit der wir noch auf Diefem Umftand

beitrie- und Danbelst diellem, endgültiger ofen Zwange- und B with, bay in der gege lind in ber Arbeitege befondere beachtet toer ab den Reallohn gr Alaftungen wird fo batch ben Fortgang Arbeiterfchaft geficher

ichen, mas ber Probu thue Glefahr einer a actmendigen Gubftan frife auferlegt werben ande Regelung unab Sering obne crufte begangen werden. I Indiang der Hybothel It so ichnell als irger Aufwertungsfrag

Der Rredituot ber Horgengelommen to a bulagt, deren Erho Bei ber Reicht Schaftsführung auf meriarifs hingawi dinfubr, wie gur 21 fit fl mit ber Pflege and baber bemuben, er Meiftbegunftigun

erchavertiger Arbeit, ? Debhalb muß em lelligrif emblidy pero eldleumgt weiterge Serreidegolle wird de braucht, um die binbenfität wiederzuge thebebarf gu perring

Darauf wurde be hliegungen bes Stene ben neuen Finang Reichtiag aufgef Betabidyiedung biefer